



DIE HÜRMER ZEITUNG

Lebensqualität pur



Foto: Rotholl.at

*Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.
Wir möchten Ihnen ein mit Freude erfülltes Weihnachtsfest,
sowie für das kommende Jahr Gesundheit,
Glück und Gottes Segen wünschen.*

**Ihr Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Gemeindebediensteten,
die Vereine und Schulen!**

Gemeindebudget 2008 - Seite 2 + 3

Winterdienst 2007 / 2008 - Seite 8

Sicherheitsmanager Gerstl - Seite 9

Fortschritte im Kanalbau - Seite 10

Kulturfreunde aktiv - Seite 12

Wundarzt und Chirurgus - Seite 14

**Kameradschaftsbund - Franz Kraus
im Rampenlicht Seite 17 + 18**

**Fachschule Sooss: Zwei Fachlehrer
im Ruhestand Seite 22**

Vereinsnachrichten



Hürmer Gemeindebudget 2007 - 2008

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Im außerordentlichen Haushalt werden alle Vorhaben abgewickelt, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen und der Höhe nach den wirtschaftlichen Rahmen übersteigen:

Neuaufnahmen an Darlehen von € 1.085.000,-- werden für 2008 erforderlich sein.

Folgende Vorhaben sind geplant:

Digitalisierung Flächenwidmungsplan	15.000 €
Ankauf LF-B für FF Hürm	300.000 €
Hauptschul-Sanierung, Vorarbeiten	5.000 €
Straßenbau	170.000 €
Güterwegsanierung	25.000 €
Grundeinlöse für Umfahrung Inning	130.000 €
Bauhofaustattung u. Rasenmähertraktor	30.000 €
Grundstückskäufe – Grundstücksverkäufe	75.000 €
Wasserleitung Hürm, Rest	267.000 €
Fertigstellung Hochbehälter	12.200 €
Regenwasserkanal Richtung Thurnhofen	106.000 €
geografische Aufbereitung einiger Kanäle	13.700 €
Kanalbau Hösing, Hainberg, Schlatzendorf	653.000 €
Beteiligung Kläranlagenbau Bischofstetten	267.000 €
Kanal Mitter-Radl, Vorarbeiten	2.500 €

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13

Redaktion und Gestaltung: Johann Hollaus

Medienvorstand: Franz Gerstl, Jürgen Gottwald, Fritz Schmeissl, Gertrude Zeilinger, Johannes Zuser

Druck: Gemeinde Hürm

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Sonntag, 2. März 2008 um 19 Uhr

Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf.

E-Mail: huermer.zeitung@region-noe.at



Werte Gemeindebürger!

Schneemangel im Winter, Hitzerekord im Sommer, Überschwemmung und Hagelschlag – das waren Meldungen in den Medien im abgelaufenen Jahr.

In den kommenden Tagen feiern wir wieder das Weihnachtsfest, das neben der religiösen Bedeutung ganz im Zeichen des Schenkens und Beschenkt werden steht. Viel Zeit und Geld wird oft investiert, um das richtige Präsent zu finden.

Stichwort Geld - das spielt auch in der Gemeinde eine große Rolle, denn im Zuge des Finanzausgleichs werden die vom Bund eingehobenen Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt.

Das ist eine finanzielle Grundlage jeder Gemeinde, um die Aufgaben wie Abwasserwirtschaft, Wasserversorgung, Erhaltung von Straßen und Güterwegen, Schulen und Kindergärten, Straßenbeleuchtung zum Wohle der Bevölkerung bewerkstelligen zu können.

Weihnachten und der bevorstehende Jahreswechsel sind Anlass dazu, ein wenig Rückschau zu halten.

Es ist aber auch jener Zeitpunkt um sich bei allen Institutionen, Vereinen und Gemeindebürger/innen für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken.

Ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien

*Ihr Bürgermeister
Anton Fischer*



Gleichzeitig mit dem Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 wurde der Voranschlag 2008 samt einer mittelfristigen Finanzplanung bis 2011 erstellt.

Der Voranschlag 2008 wurde nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ausgeglichen erstellt und in der Gemeinderatssitzung am 5. Dezember 2007 beschlossen.

UNSERE BUDGETSUMMEN:

	ordentlicher Haushalt	außerordentlicher Haushalt	Gesamtbudget
Voranschlag inklusive Nachtragsvoranschlag 2007	€ 2.532.400,--	€ 1.769.500,--	€ 4.301.900,--
Voranschlag 2008	€ 2.077.100,--	€ 2.091.400,--	€ 4.168.500,--

ORDENTLICHER HAUSHALT IM ÜBERBLICK

Im ordentlichen Haushalt werden alle laufenden und regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben abgewickelt.

Einnahmen	2007	2008	Ausgaben	2007	2008
Grundsteuer A	30.400 €	30.400 €	Personalkosten	358.200 €	357.900 €
Grundsteuer B	60.000 €	60.000 €	Bezüge Organe	46.000 €	47.300 €
Kommunalsteuer	165.000 €	165.000 €	Musikschule	34.000 €	34.200 €
Eigene Steuern, gesamt	383.200 €	283.200 €	Standesamt	3.100 €	3.600 €
Ertragsanteile des Bundes	959.800 €	1.090.700 €	Kindergarten	113.300 €	117.300 €
Finanzzuweisungen	106.200 €	103.700 €	Volksschule	45.900 €	46.200 €
Darlehensaufnahmen	380.000 €	1.085.000 €	Hauptschule	85.600 €	94.400 €
Zinerssätze	34.900 €	62.300 €	Beitrag Berufsschule	14.600 €	22.400 €
			NÖKAS (Krankenhaus)	231.400 €	246.400 €
			Sozialhilfeumlage	129.200 €	141.700 €
			Jugendwohlfahrt	21.100 €	21.300 €



Ankauf Feuerwehrauto

Das Kleinlöschfahrzeug (KLF) der FF-Hürm (VW-LT 35) ist Baujahr 1983, die Nutzungsdauer ist normal 20 Jahre., es wurde um 5 Jahre Verlängerung angesucht.. Diese zusätzlichen 5 Jahre laufen nun im



Jahr 2008 aus. Das Auto mit dem Atemschutzkompressor ist noch um 10 Jahre älter und wird ebenfalls außer Dienst gestellt.

Als neues Fahrzeug wird ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A) angeschafft. Die Wahl fiel auf einen MAN-LKW mit Rosenbauer Aufbau.

Die Kosten mit Beladung betragen € 300.725,--.

Die Förderung durch das Land NÖ wird ca. € 56.000,-- betragen.

Den verbleibenden Betrag von € 245.000,-- teilen sich die FF-Hürm und die Marktgemeinde Hürm.

Musikverein Hürm – neue Trachtengilets

Der Musikverein Hürm hat neue Trachtengilets bestellt. Durch den Neueintritt einiger Musiker und durch teilweise starke Abnutzung war diese Neuanschaffung erforderlich. Zu den Gesamtkosten

von € 6000,-- hat der Gemeinderat einen Zuschuss in der Höhe von € 2000,-- beschlossen.

Baugrundverkauf

In der Schönholdsiedlung wurde die Parzelle 238/18 (zwischen Fam. Endmaier und Thier) an Herrn Mario Wimmer, St. Pölten verkauft.

Römerweg

Die Pflege und Erhaltung des Römerweges war jahrelang eine ehrenamtliche Auf-

gabe von Herrn Anton Groiss aus Schlatzendorf. Aus gesundheitlichen Gründen hat er diese Tätigkeit zurückgelegt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Groiss im Namen der Marktgemeinde Hürm!

Jede Gemeinde ist in Zukunft für ihren Bereich selber verantwortlich und muss eine geeignete Person zur Verfügung stellen.

Wir würden uns freuen, wenn eine geeignete Person diese ehrenamtliche Aufgabe übernehmen würde. Bitte um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde.

Autowracks für technische Ausbildung

Die Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs werden immer öfter zur Menschenrettung aus Fahrzeugen nach Unfällen gerufen.

Das Bestreben der NÖ Landes-Feuerwehrschnule ist es daher, die Freiwilligen Feuerwehren entsprechend auszubilden. Dafür werden jedoch immer wieder Fahrzeuge (PKW's) benötigt, an denen die richtige Vorgangsweise demonstriert und geübt werden kann.

Die NÖ Landes-Feuerwehrschnule bietet daher den Gemeinden an, Fahrzeuge, die nicht mehr verkehrstauglich sind, abzuholen und nach der Ausbildung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Meldungen über derartige Fahrzeuge geben Sie bitte der NÖ Landes-Feuerwehrschnule (Tel. 02272/9005-17329, Hr. Schnitzer oder 02272/9005-17386 Hr. Hack) bekannt.

Sicheres Wohnen in Hürm

In den letzten Wochen sind zwei Arten von Wohnungseinbrüchen ausgeführt worden:

a) Dämmerungseinbrüche – zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, durch Aufzwängen von Fenstern und Balkontüren oder

b) Wohnungseinbrüche, wo die Besitzer im Haus schliefen, wie in Fürholz bei Ybbs 5 Fälle, in Inning 4 Fälle und in Blindenmarkt 2 Fälle (29./30.11.2007),

Die Täter konnten fast lautlos und ohne Probleme einbrechen, weil - wie am Foto ersichtlich - die Zylinderschlösser der Eingangstüren oder Kellertüren nach außen so weit vorstanden.

Ab 2 bis 3 mm sind Angriffe leicht möglich. Abhilfe schaffen durch von innen anzuschraubende Rosetten.



Ihr Bundespolizeikommando Melk



Wir gratulieren:

60. Geburtstag

Weißhappl Anna, Diendorf 2

Dezember

65. Geburtstag

Mayer Werner, Löbersdorf 2
Fichtinger Gertraud, Hürm 61
Mayer Theresia, Sooß 24
Bruckner Josefa, Grub 6
Schneider Karin, Hürm 70

Jänner
Jänner
Jänner
Februar
Februar

70. Geburtstag

Groissenberger Anton, Harmersdorf 7
Kraushofer Franz, Unter-Siegendorf 2
Car Ludwig, Hürm 69
Steinrigl Maria, Hainberg 26
Punz Josefa, Harmersdorf 5
Kreimel Johann, Seeben 4
Pirabe Franz, Pöttendorf 5

Dezember
Dezember
Jänner
Jänner
Februar
Februar
Februar

75. Geburtstag

Bugl Franziska, Hösing 4
Artinger Karl, Scharagraben 7
Thier Berta, Löbersdorf 1
Grießler Franziska, Seeben 7

Jänner
Februar
Februar
Februar

80. Geburtstag

Resch Margarethe, Harmersdorf 19
Grießler Theresia, Hürm 47
Berger Josef, Unter-Haag 3

Dezember
Jänner
Februar

85. Geburtstag

Christian Karl, Harmersdorf 25
Schiller Josefa, Harmersdorf 2
Novak Hermine, Sooß 21
Dipl.Ing. Kurt Weining, Neustift 6
Heher Josefa, Sooß 7

Dezember
Dezember
Dezember
Februar
Februar

Goldene Hochzeit

Meyer Wilhelmine und Engelbert,
Miterradl 4

Februar

Wir nehmen Abschied von:

Horak Anna, Löbersdorf 11 - † 25.9.2007
Huber Maria, Flinsbach - † 27.9.2007
Mayer Johann, Sooss 23 - † 10.11.2007

Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

Mayrhofer Emily Indira, Seeben 11
Enengl Gregor Niklas, Südhanggasse 5, Hürm
Lechner David Mario, Schlatzendorf 15

Mutterberatung 2008:

Die Mutterberatung findet jeden 2. Montag im Monat
um 9.45 Uhr im Gemeindeamt statt.

Die Termine für 2008:

14.1., 11.2., 10.3., 14.4., Mai entfällt
9.6., 14.7., August entfällt
8.9., 13.10., 10.11., Dezember entfällt

Das Rezept des Monats: von Frau Monika Kinzl, Hainberg

Nougatstange

22 dag Butter + 10 dag Staubzucker + 1 Vanille-
zucker + schaumig rühren.
3 Dotter + 2 Messerspitzen Zimt dazurühren

20 dag griffiges Mehl + 4 dag Kakao + 1 gestri-
chener Teelöffel Backpulver durchsieben
12 dag gemahlene Haselnüsse - alles vermischen
Teig in Spritzsack mit gezackter Tülle geben und
4 cm lange Stangen spritzen. 7 Minuten bei 175
Grad backen.
Fülle: Nutella mit Margarine 1:1 abrühren und
je 2 Stangen füllen.
In Schokoglasur tunken oder überspritzen.

Gutes Gelingen !



ADVENT, ADVENT – DAS ZIMMER BRENNT

Adventkränze sind oft beim Kauf relativ trocken. Die Kunstwerke aus bunten Schleifen und Bändern, Strohsternen, Tannenzapfen, Engelshaar oder ähnlichen bieten bereits hier die ideale Unterlage für einen Brandherd. Noch schlimmer wird es, wenn Reisigzweige und Tannennadeln durch die trockene Heizungsluft ausgedörrt sind – dann ist die Entflammbarkeit extrem hoch. Kleine Ungeschicklichkeiten mit brennenden Streichhölzern, Kerzen oder Sprüh-Sternen reichen aus, um den Adventkranz zu entzünden.

Noch größere Gefahren bergen vergessene brennende Kerzen – sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sich das Feuer auf das ganze Zimmer ausbreitet, dramatisch. Deshalb sollten Kinder niemals alleine in der Nähe von Kerzen gelassen werden. Sprechen Sie mit Ihren Kindern

über die Brandgefahr und lassen Sie keine Zündhölzer oder Feuerzeuge herumliegen.

Vor allem für Kleinkinder stellt offenes Licht eine eigene magische Anziehungskraft dar und sie werden somit leichter in Versuchung geführt, mit der brennenden Kerze zu hantieren. Die Brandgefahr, die offenes Licht in unmittelbarer Nähe von brandgefährlichem Material auslöst, sollte Kindern bewusst gemacht werden.

Tipps zur Vorbeugung von Adventkranz- und Christbaumbränden:

- Achten Sie auf ausreichend Abstand von Vorhängen, Tischtüchern oder anderen leicht entflammaren Gegenständen.
- Kerzenhalter dürfen nicht aus brennbaren Material bestehen
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Überprüfen Sie vor

dem Verlassen der eigenen vier Wände, dass keine Kerzen mehr brennen.

- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig ersetzen.
- Zur Sicherheit immer eine volle Gießkanne oder eine Schale mit Wasser in der Nähe von Kerzen und Adventkranz stehen lassen.
- Christbäume standsicher aufbauen. Vorsorglich Eimer mit Wasser bereitstellen.
- Wunderkerzen nur verwenden, wenn der Baum ganz frisch ist.
- Kinder niemals alleine in die Nähe von Kerzen lassen.

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Brandgefahr und lassen Sie keine Zündhölzer oder Feuerzeuge herumliegen.

Die Kameraden und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hürm wünschen allen Frohe Weihnachten ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 !

Wir laden dich ein !

**Tag der offenen Tür
in der Fachschule Soos**

Am Samstag, 26. Jänner 2008

von 9.30 – 13.00 Uhr

Programm:

**9.45 – 10.30 Uhr – Information über die Ausbildung im Meierhof
anschließend Führungen durch Schule und Internat**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Direktion, Lehrkräfte und SchülerInnen



**ÄRZTEWOCHEHENEND-DIENSTE****Jagdpachtauszahlungen****Dezember 2007 - geändert**

08.	Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
09-	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
15.+16.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
22.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
23.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
24.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
25.	Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
26.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
29.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
30.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
31.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200

Jänner 2008

01.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
05.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
06.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
12.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
13.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
19.+20.	Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
26.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
27.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400

Februar 2008

02.+03.	Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
09.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
10.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
16.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
17.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
23.+24.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200

März 2008

01.+02.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
08.+09.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
15.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
16.	Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
22.+23.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
24.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
29.+30.	Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522

Die Ordination unseres Gemeindefacharztes Dr. Rudolf Kern ist geschlossen:

- Urlaub von 11.2. – 15.2.2008
 Fortbildung von 10.3. – 12.3.2008

Kilb:

Die allgemeine Auszahlung des Jagdpachtschillings für die **Genossenschaften Kilb, Heinrichsberg, Rametzberg, Teufelsdorf und Umbach** erfolgt am 07.01.2008 im **Gemeindeamt Kilb**.

Am Auszahlungstag nicht behobene Anteile können bis zum 4.02.2008 während der Amtsstunden (Montag 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr sowie Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr) im Gemeindeamt behoben werden.

Anteile, die in der Zeit von 7. Jänner 2008 bis 4. Februar 2008 nicht behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

St. Leonhard am Forst

Am 27.12. erfolgt die Auszahlung für die Genossenschaften in Aichbach und in Grimmegg von 9 - 13 Uhr im Gasthaus Karner in St. Leonhard.

Am 27.12. erfolgt die Auszahlung für die Genossenschaften Ritzengrub I, II, III, und in Pöllendorf von 9 - 13 Uhr im Gasthaus Dorn in Gassen.

Die allgemeine Auszahlung erfolgt am Gemeindeamt vom 1. - 29. Februar 2008.



GEMEINDE-INFORMATIONEN

Winterdienst in der Gemeinde Hürm

Der Winter ist wieder eingekehrt und somit auch die Verpflichtung, den Schnee von den Straßen und Gehsteigen zu räumen.

Seitens der Gemeinde sind wir bestrebt, sämtliche Zufahrten und Straßen wieder ordnungsgemäß zu räumen.

Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden können.

§ 93 StVO 1960 besagt, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr sowohl von Schnee als auch von Verunreinigungen zu säubern haben. Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert § 93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

Damit keinerlei Beschädigungen bei der Schneeräumung auftreten und diese auch schnell und reibungslos über die Bühne geht, bitten wir Sie, den Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel oder andere Hindernisse mit Schneestecken zu markieren.

Wir danken all jenen im voraus, die dazu beitragen, dass wir den Winter zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen sicher, unfallfrei und reibungslos hinter uns bringen.

Einteilung für die Schneeräumung:

Gemeindearbeiter: Hürm, Inning Ganzberger Franz: Schlatzendorf, Hainberg, Hösing, Scharagraben, Thurnhofen, Murschratten, Harmersdorf, Diendorf

Huber Herbert: Ober- und Unterhaag

Pleißmayr Franz: Ober- und Untersiegenderdorf, Sooss, Kronaberg, Neustift

Kopatz Johann: Mitter- und Oberradl, Atzing

Huber Johann: Seeben

Pugl Josef: Gribelhof

Wintersperren gelten auf folgenden Gemeindestraßen:

- Obersiegenderdorf – Murschratten
- Hochstraße – Seeben (Johannesweg)
- Hochstraße – Grub
- Unterthurnhofen (Haus Sitz) – Untersiegenderdorf
- Schlatzendorf – Unterhaag
- Pöttendorf – Hürmhof
- Johannesweg – Hürm

Sollten unerwartete Probleme auftreten, melden Sie sich bitte am Gemeindegemeindeamt unter der Telefonnummer 8239

Feuerbeschau 2008

Das Niederösterreichische Feuerwehrgesetz (NÖ FGG), LGBl. 4400, verlangt eine regelmäßige Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken, wobei diese Überprüfung in Form einer sogenannten „feuerpolizeilichen Beschau“ durch die zustän-

digen Rauchfangkehrermeister oder kommissionell durch die Gemeinde durchzuführen ist.

Im Jahr 2008 ist die Feuerbeschau in folgenden Ortschaften geplant:

- Atzing, Arnersdorf, Oberradl, Mitterradl, Grub, Löbersdorf, Seeben, Inning (Februar)
- Neustift, Sooss, Ober- und Unterhaag, Maxenbach, Hösing, Schlatzendorf, Hainberg (Herbst)

Der genaue Termin der Beschau wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

KINDERGARTEN HÜR M

Die Adventkranzsegnung stimmt uns auf die Advent- und kommende Weihnachtszeit ein. Die heurige Adventzeit steht ganz in den Vorbereitungen für unser Krippenspiel. Unsere Kindergartenkinder werden bei der Seniorenweihnachtsfeier mit dem Singspiel

„Der Weihnachtsstern“ mitwirken.

Am Mittwoch, 19. Dezember um 16.30 Uhr spielen wir das Singspiel in der Kirche. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

Die Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen wünschen allen Familien einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Dir. Lisbeth Polly





Was macht ein Sicherheitsmanager?

Ich möchte in kurzen Worten diese Einrichtung erläutern.



Seitens des Landes NÖ wurden die Gemeinden beauftragt Sicherheitsmanager einzurichten. Wobei die Sicherheitsmanager nicht die örtlichen Sicherheitsbehörden bzw. Organisationen ersetzen, sondern mit folgenden Aufgaben betraut sind:

Kennen und Akzeptieren der Befugnisse der Behörde und der Polizei.

Vorfälle / Probleme erkennen, aktiv an die zuständigen Organisationen herantreten. Gespräche suchen und mit Behörden und Polizei zusammenarbeiten.

Verschiedene Vorfälle wie zum Beispiel Katastrophen, chronische Gefahrensituationen, auffallend ansteigende Kriminalität usw. zählen zu den Anlassfällen, welche eine entsprechende Kommunikation erforderlich machen.

Obwohl unser Gemeindegebiet, was Kriminalität anbelangt, im Bundesvergleich sehr gut abschneidet, darf nicht übersehen werden, dass auch bei uns ab und zu Täter ihrem Handwerk nachgehen. So fanden auch vor kurzer Zeit wieder einmal Einbruchsdiebstähle statt.

Wir werden uns mit Sicherheit nicht zu hundert Prozent gegen solche Vorfälle schützen können. Aber was wir machen können ist: machen wir es den Tätern so schwer und unbequem wie nur möglich.

Hinterlassen wir nicht den Anschein, als ob das Haus unbewohnt sei bzw. niemand zu Hause sei (volle Postkästen, ständig zugezogene Vorhänge, kein Licht usw.). Dies sind Hinweise für die Täter, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit ungestört ihrer Tat nachgehen können.

Installation von Alarmanlagen

Bei Anfragen betreffend Alarmanlagen und Sicherheitseinrichtungen besteht die Möglichkeit, den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst in Anspruch zu nehmen. Setzen sie sich diesbezüglich mit ihrer nächsten Polizeidienststelle in Verbindung.

Für den Fall, dass doch etwas passiert ist: nichts berühren - sofort die nächste Polizeidienststelle verständigen, bzw. wenn die Täter noch bemerkt oder vermutet werden, Notruf betätigen.

Ein **Inventarverzeichnis** mit Beschreibungen, Gerätenummern, Ausweisnummern sind für weitere polizeiliche Arbeiten sehr wichtig.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den BürgerInnen unserer Marktgemeinde sowie den angeführten Einrichtungen.

Ihr Sicherheitsmanager GR Franz Gerstl

Einfach zum Nachdenken

Die Landesstraße 5301 läuft unter anderem auch durch das Dörfchen Schlatzendorf. Durch dessen Lage im Gemeindegebiet dient sie deshalb vor allem unter der Woche als Durchzugsstraße für den Berufsverkehr. Aufgrund des teilweise doch sehr hohen Verkehrsaufkommens und offensichtlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsgebiet wurde Ende August eine Geschwindigkeitsmessung mittels einer vom Land NÖ zur Verfügung gestellten Tempomeßanzeige durchgeführt.

Diese bestätigte die vorherrschende Meinung in Bezug auf Verkehrsdisziplin und Verantwortungsbewusstsein einiger Verkehrsteilnehmer und ergab ein erschreckendes Bild in Hinblick auf Einhaltung vorgeschriebener Höchstgeschwindigkeiten. Eine an den relevanten Tagen erhobene Statistik ergab, dass ca. 60 Prozent der Autofahrer nach ca. 30 Metern im Ortsgebiet immer noch mit einer Geschwindigkeit von 55 km/h und mehr unterwegs waren.

Ein Tagesbeispiel untermauert dies: von 36 gemessenen Fahrzeugen hielten sich 21 Fahrzeuge nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet; von diesen fuhren 14 Fahrzeuge innerhalb des Ortsgebietes mit noch mindestens 55 km/h, der Spitzenwert betrug 68 km/h. In dem genannten Bereich von Schlatzendorf leben 7 Kinder! Diese Zahlen sprechen für sich und bedürfen keiner weiteren Erläuterung! Es bleibt den Lesern überlassen, die Schlussfolgerungen zu ziehen.

Ihr tommiO

Zur Beruhigung der Anrainer: die gemessenen und der Statistik zugeführten Fahrzeuge (und Lenker) sind nicht notiert worden; es wurden weder irgendwelche Namen und Daten vermerkt, erhoben oder weitergeleitet!



Kanalprojekte in der Marktgemeinde Hürm

Arnersdorf:

Die erforderlichen Genehmigungen für den Bau des Kanalnetzes und der Kläranlage sind bereits ausgestellt und im Frühjahr 2008 kann mit dem Bau begonnen werden. Die Grabarbeiten führt die Fa. Thir durch, der Kanal wird von den 3 Genossenschaftsmitgliedern verlegt. Es ist mit Gesamtkosten von etwa 20.000,- € zu rechnen, wobei ca. 6200,- € an Förderungen bezahlt werden.

Atzing:

Die Anlage ist in Betrieb und es funktioniert tadellos. Nach Vorlage der Abrechnungen wird die Förderung ausbezahlt.

Haag:

Der positive Bescheid der BH Melk liegt nach der Wasserrechtsverhandlung vor. Nach der Ausschreibung im Winter wird im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen. Die Verkabelungen werden ebenso durchgeführt.

Hainberg, Hösing und Schlatzendorf

Am 20. September 2007 war in Schlatzendorf eine Spatenstichfeier für das Kanalprojekt. Bei strahlendem Sonnenschein erklärten Bgm. Fischer und DI Erich Radlbauer vom Planungsbüro Groissmaier zahlreichen Bewohnern das Projekt.

Die Fa. Jäger-Bau hat vereinbarungsgemäß Mitte September mit den Arbeiten für den Kanal in Schlatzendorf begonnen. Bei günstigem Wetter sind der Hauptkanal und die Seitenstränge inklusive der Hausanschlüsse relativ rasch und problemlos verlegt worden.

Derzeit werden die Verkabelungsar-

beiten für Post, EVN und Straßenbeleuchtung durchgeführt und es werden heuer noch die Asphaltierungen an der Hauptstraße und am Berg zum Haus Gugerell abgeschlossen. Bei geeignetem Wetter wird eventuell noch die Verbindungsleitung bis Hainberg verlegt.

In Oberschildbach ist der Übergabe- und Meßschacht zwischen den Gemeinden Hürm und Bischofstetten fertig gestellt worden. Die elektronische Ausrüstung für diesen Schacht wurde an die Fa. Elektronik Landsteiner aus Amstetten zum Preis von € 5.131,20 vergeben.

Für die Ortschaften Hainberg und Hösing wird im Frühjahr ebenfalls eine Spatenstichfeier organisiert.

Löbersdorf:

Die Abwassergenossenschaft Löbersdorf wurde am 14. November 2007 unter der fachkundigen Leitung von Hr. Gruber von der BH Melk gegründet. Von den 12 möglichen sind 11 Liegenschaftsbesitzer der Genossenschaft beigetreten. Zum Geschäftsführer wurde Engelbert Gaupmann und zu seinem Stellvertreter Anton Fuchsbauer gewählt. Das Projekt wird aller Voraussicht nach im nächsten Jahr abgewickelt werden.

Oberradl:

Die Genossenschaft Oberradl befindet sich derzeit in der Planungsphase. Der Kanal und die Kläranlage wird im Frühjahr 2008 errichtet.

Seeben:

Die Wassergenossenschaft-Seeben-Abwasser ist derzeit auf der Suche nach einem sinnvollen Kläranlagenstandort. Es wird der erste Kanal-

netzentwurf diskutiert und nach dem gemeinsamen Einvernehmen wird die Wasserrechtsverhandlung durchgeführt.

Untersiegenderdorf:

Der Betrieb der Kläranlage verläuft ohne Probleme. Derzeit erfolgt die Abrechnung und der Abschluß des Projektes. Das Klärwärterhaus ist aussen und innen komplett fertig gestellt - dank fleissiger Nachbarn. Im Frühjahr wird die Asphaltierung bei der Kläranlage durchgeführt.

Unterthurnhofen:

Die Anlage ist seit dem 24. November in Betrieb und ein Drittel der Genossenschaftsmitglieder haben ihre Häuser bereits an das Kanalnetz angeschlossen. Im Zuge der Grabarbeiten haben die EVN und die TELEKOM die Kabel mitverlegt. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgt im Frühjahr 2008.



Typisches Bild beim Kanalbau.

Foto: Hollaus



aktiv – aktiv - Hauptschule Hürm – aktiv - aktiv

Intensiv war die Zeit seit Schulbeginn, viele Vorhaben wurden neben dem üblichen Unterrichtsbetrieb umgesetzt.

Eine wesentliche Neuerung in diesem Schuljahr ist die Einführung einer Begabten- und Interessensfördergruppe, kurz IBF.

18 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 3 nehmen daran teil und arbeiten in insgesamt 8 Kleingruppen innerhalb des 7 Länder umfassenden internationalen Projektes „global action schools“ am Thema Menschenrechte, im speziellen an verschiedenen Bereichen der Kinderrechte. Ausschließlich per Mail werden Aufgabenstellungen (in englischer Sprache) und die entsprechenden Antworten ausgetauscht. Mit der Arbeit an diesem Projekt beteiligen sich die Hürmer zeitgleich an einem NÖ Wettbewerb, der das eigenständige Arbeiten von Schülern bewertet.

Neben der Projektarbeit besteht eine Schulpartnerschaft mit einer tschechischen Schule in Suchdol, deren Schüler mit der IBF-Gruppe, ebenfalls per Mail, korrespondieren. Bis Ostern erwirbt die IBF-Gruppe in einem einmal pro Woche stattfindenden Tschechisch-Kurs grundlegende Kenntnisse der Sprache ihrer Mail-Partner.

4 Hürmer Hauptschüler nahmen stellvertretend für die IBF-Gruppe an dem internationalen Symposium „Das Recht auf Kunst ist Kinderrecht“ im Museumsquartier in Wien teil, wo sie unter anderem auf Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmied trafen.

Ein weiteres großes Vorhaben stellt die Teilnahme der Hauptschule Hürm am Mostviertelfestival 2008 dar, für

das von über 300 Bewerbern rund 90 ausgewählt wurden. Nur der Titel „neue räume träumen“ und dass im Juni 2008 die Projektergebnisse im Rahmen eines öffentlichen Schulfestes für alle Hürmer präsentiert werden, wird vorerst verraten.

Wolfgang Haydn, Leiter der HS Hürm

Foto : Hürmer Hauptschüler trafen BM Dr. Claudia Schmied in Wien



v.l.: Carina Koppatz, Szymon Slowik, Eduard Obruca, Christina Schober, BM Claudia Schmied

Volksschul - NEWS

Am 2. Oktober hatte unsere kleine Volksschule doppelten Grund zur Freude, denn gleich zwei engagierte Lehrerinnen bekamen den „Schulrat“ -Titel verliehen.

Wir freuen uns für **Frau Anneliese Imre** und für **Frau Eva Wojta-Stremayr**, die im Rahmen einer kleinen Feier ihre Dekrete von Herrn BSI Wolfgang Schweiger überreicht bekamen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Herrn Matthias Gerstl von der



Musikschule Hürm, für die feierliche musikalische Umrahmung.

Die Kinder der dritten und vierten Klasse nahmen mit großer Begeisterung an einer Feuerwehrrübung mit Stationenbetrieb teil.

Wir bedanken uns herzlich bei der Feuerwehr Hürm für die eindrucksvollen Aktionen.

Am Tag des Apfels wurden unsere Schüler vom Elternverein mit vielen köstlichen Äpfeln gestärkt. Vielen Dank für die reiche Apfelspende!

Am 26. November fand für alle Schüler der Volksschule ein Mitmachkonzert, die „Schubertiade für Kinder“, im Turnsaal statt. Eine Reise zu und mit Franz Schubert durch die Welt vor 200 Jahren, in der die Kinder viel über sein Leben und seine Musik erfahren konnten.

Die Volksschule Hürm lädt zur **Eröffnung des Adventfensters am 12. Dezember um 17.00 Uhr** in den Schulhof ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein. Die Volksschulkinder freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Lehrkräfte der Volksschule-Hürm wünschen allen Familien einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest.



Kulturfreunde 2007

Die Kulturfreunde können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Angebot und die Anzahl der Veranstaltungen sind wieder gewachsen und das Interesse der HürmerInnen ungebrochen.

Neben dem traditionellen Theater in der Fastenzeit gab es heuer folgende Aktivitäten:

- zwei Musicalfahrten zu „Grease“ in die Wiener Stadthalle und zu „Rebecca“ in das Raimundtheater
 - eine historische Wanderung mit Gerhard Flossmann durch Hösing, Hainberg und Haag
 - die zweite „Kraut und Rüben Lesung“ mit Marianne Lindlbauer und der Seniorensinggruppe in der wunderbaren Säulenhalle des Pfarrhofs
 - der mittlerweile auch schon fast traditionelle Adventwanderweg quer durch den Ort Hürm.
- Wir hoffen, auch kommendes Jahr die eine oder andere interessante Veranstaltung für Sie bieten zu können und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Sollten Sie Anregungen zu unserem Angebot haben oder mitwirken wollen, melden Sie sich einfach bei uns (kulturfreunde@aon.at oder persönlich bei jedem Vorstandsmitglied).

Theater in Hürm

Auch in der kommenden Fastenzeit freut sich die Theatergruppe PAPALAPAP, Sie im GH Schwaighofer zu einer der Aufführungen des Stücks „Allerweil die Aufregung in dem Haus“ einladen zu dürfen.

Inhalt:

Eine Familie gewinnt bei einem Preisausschreiben eine Reise nach Italien. Im Ferienhotel ergeben sich dann aber nicht nur die sonderbarsten Verwicklungen wegen der sprachlichen Missverständnisse, sondern allerlei Verwechslungen, und unverhoffte Wiederbegegnungen führen zu Aufregungen, die auch nach der Heimkehr nicht so schnell abreißen.

Termine:

- Samstag, 9. Februar 2008, 20 Uhr,
 - Sonntag, 10. Februar 2008, 17 Uhr
 - Samstag, 16. Februar 2008, 20 Uhr
 - Sonntag, 17. Februar 2008, 15 Uhr
- Kartenvorverkauf und Kartenreservierungen** ab dem 6.1. 2008 im Cafe Obruca (02754/8228).

Kulturfreunde unterstützen KinderJugendKultur

Um das Programm von KinderJugendKultur zu unterstützen, übergaben die Kulturfreunde am 30.11.2007 einen Scheck über 200 EUR an die Organisatoren.



Annemarie Griessler aus Kirnberg, Wolfgang Zuser, Andrea Schmeissl, Franz Gonaus, Klaudia Zuser; Vorne Barbara Schmeissl, Sophie und Sebastian Bruckner, Sophie Zuser, Katharina Schmeissl

2. Kraut- und Rüben Lesung

Am 30. November las Marianne Lindlbauer aus Mank im Pfarrhof „... aus ihrem 'Kramladl ...“.



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Singgruppe des Seniorenbundes. Nach der Lesung konnten 200 Euro als freiwillige Spenden für die Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

Der Frosch

*An Teiches Rand, sehnsüchtig laut,
da quakt etwas. Geht hin und schaut!
Dem alten Frosch ist gar nicht bange,
er fürcht' t nicht Mensch noch Storch,
noch Schlange,
so sitzt er denn tief drin im Sumpf und
quakt dahin, stets laut und dumpf.*

*Er hat nicht mehr lang zu leben,
hat fast die Hoffnung aufgegeben,
er wartet bis an Lebens Schluss
auf der Prinzessin zarten Kuss.*

*Am Abend gönnt er sich ganz spat,
noch ein erfrischend kühles Bad,
dann setzt er sich auf einen Stein
und schlummert friedlich darauf ein.*

*Doch kommt die Sonne voller Macht
auch nach dieser friedlich' Nacht. Der
Frosch beginnt ganz arg zu schwitzen,
vertrocknet und bleibt still dort sitzen.
Und jetzt an Teiches Rand ist 's stille,
du findest nur noch vom Frosch die Hülle.*

*Es ist nun einmal so auf Erden,
nicht jeder kann ein König werden,
verspürt er auch dazu den Drang:
die meisten quaken lebenslang.
März 05, Lindl*



Senioren in Westböhmen

Einen 3-Tages Ausflug nach Westböhmen unternahmen die Senioren am 25. September 2007. Der Reisebus Bernhuber brachte die Teilnehmer über Freistadt, Budweis nach Pilsen, wo der örtliche Reiseleiter eine Führung in der Brauerei vornahm.

Die Reise führte in den Kurort Franzensbad, und Herr Georg erzählte alles Wissenswerte über die Entstehung dieser Kaiserbäder. Am Abend erlebten viele Senioren die „Singende Fontäne im Kurpark“.

Am zweiten Tag gab es eine Besichtigung mit der Führung durch die Kolonnaden in Marienbad und anschließend einen Spaziergang durch den Kurort. Am Nachmittag stand die Kurstadt Karlsbad mit den 12 Karlsbäder Mineral-Thermal-Quellen am Programm. Die zwei Nächtingen erfolgten im Hotel Bohemia in Marienbad.

Am dritten Tag gab es eine Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Prag. Die Stadtführerin begleitete zum Hradschin, dem Prager Burgberg, in den Burghof, vorbei am Veitsdom zur Nikolauskirche. Nach ausführlichen Erklärungen führte der Weg über zahlreiche Stufen in die Altstadt hinunter. Wanderung über die Karlsbrücke zum Alten Rathaus mit dem Apostelspiel und zum Altstädter Ring. Nachher Heimfahrt von der „**Goldenen Stadt Prag**“ und Abschluss im Gasthaus Langthaler in Pömling.

Am 16. Oktober fand in Mank die **Landesmeisterschaft des NÖ. Seniorenbundes im Luftgewehr- und Luftpistolschießen** statt. 94 Schützen aus ganz NÖ. gingen eifrig an die Sache des Bewerbes.

Dabei erreichte Frau Cäcilia Frischauf im Bewerb Damen Luftgewehr—stehend mit 179 Punkten dem hervorragenden 1. Platz und ist damit **Landesmeisterin** in dieser Disziplin. Der Seniorenbund Hürm



gratuliert dazu herzlich.

Die **wöchentliche Gymnastikstunde** mit Hrn. Ing. Erwin Hinterdorfer begann wieder am 17. Oktober 2007. Jeden Mittwoch um 17 Uhr treffen sich viele Senioren im Gasthaus Schwaighofer - Zainer zum Turnen.

Bei der **Kulturfahrt** am 21. Oktober 2007 besuchten 29 Mitglieder die Operette „Der Vogelhändler“ bei den Blindenmarkter Herbsttagen.

Am 30. Oktober 2007 starteten 96 Mitglieder unseres Seniorenbundes mit zwei Autobussen bei der Fa. Bernhuber zur „**Fahrt ins Blaue**“. Als Ehrengast konnten wir Herrn Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell begrüßen.

Die Reise führte über die Westautobahn Richtung Wien, dann durch das Helenental in Richtung Süden. Erst als wir auf der Semmeringstraße fuhren, konnten wir die erste

Station erahnen: Maria Schutz am Semmering. Um 9:30 Uhr feierten wir im Wallfahrtsort Maria Schutz eine hl. Messe. Im Gasthaus gut gestärkt mit den „Klosterkräften“ als Nachspeise fuhren wir auf der alten Semmeringstraße wieder hinunter. Das zweite Ziel war das Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn in der Gemeinde Reichenau/ Rax. Ein Film über die Entstehung der I. Wiener Hochquellenleitung und ein Rundgang mit Führung durch das alte Museumsgebäude erwartete uns dort. Die Rückfahrt erfolgte durch das Höllental und Abschluss im Gasthaus Schwaighofer - Zainer in Hürm.

Der „**Bunte Nachmittag**“ des Seniorenbundes fand am 24. November 2007 im Gasthaus Thier in Hürm statt. Obmann Max Luger konnte die Ehrengäste, viele Mitglieder aus unserer Ortsgruppe, sowie auch sehr viele Senioren aus den Nachbarortgruppen begrüßen.

Die „Mandingos“ sorgten für Musik und Gesang und die Senioren schwangen fleißig das Tanzbein. Die Überraschung des Nachmittags war, als eine Dame, verkleidet als „Elfriede Blauensteiner“, erschien. Sie brachte einige Geschenke mit und sorgte für Heiterkeit. Mit Tanz und Unterhaltung ging wieder ein gelungenes Fest zu Ende.

Alle Mitglieder sind zu den Faschingsveranstaltungen der Nachbarortgruppen im Jänner 2008 eingeladen.

Allen Senioren, besonders unseren Kranken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2008.

*Max Luger und
der Vorstand des Seniorenbundes*



VON WUNDARZT UND CHIRURGUS

Im Zeitalter der Aufklärung

Im 17. u. 18. Jahrhundert veränderten sich die geistigen und gesellschaftlichen Strukturen, so auch jene der Medizin.

Kaiserin Maria Theresia (1740 – 1780) und ihr Sohn Kaiser Josef II (1780 – 1790) führten Reformen durch, die eine bessere Ausbildung in den medizinischen Berufen ermöglichten. An den medizinischen Fakultäten konnten nun verschiedene Grade ärztlicher Berufe erreicht werden.

Besser ausgebildete Bader

nannten sich nun „Wundarzt“ und „Chirurgus“ - Ärzte im heutigen Sinn waren sie nicht. Sie waren aber für Krankheiten bei Mensch und Vieh zuständig und fertigten auch Arzneien an. Hauptsächlich verordneten sie Aderlass, Klistiere und Abführmittel. Bei der Bevölkerung genossen sie großes Ansehen und waren beliebter als die promovierten Ärzte, die ohnedies nur selten eine Praxis auf dem Lande annahmen.

Wundärzte in Hürm

1807 ist Klaus Millhauer, ein „ehemaliger Chirurgus“ in Harmersdorf Nr.1 nachweisbar.

1807 ist in Hürm ein „Chirurg und Wundarzt“ Jakob Böck bezeugt. Er war mit Josefa, geborene Birgfellner, verheiratet, deren Vater in Inning und später in Loosdorf „Halter“ (Viehhirte) war. Jakob Böck starb 1816 erst 52 Jahre alt.

1820 heiratete der „angehende Wundarzt“ Ignaz Bernhard, der 31-jährige Wirtssohn aus Mariazell, die 42-jährige Witwe seines Vorgängers, Josefa Böck zu Hürm Nr.18.

1822 ist Ignaz Bernhard laut Taufbuch bereits „geprüfter Wund- und Geburtsarzt“ mit dem Titel „Patron der Chirurgie und Wundarzt“. Er starb 1858.

1871 war Michael Hofreiter Wundarzt in Hürm. Er war bis zu seinem Tod 1885 in Hürm Nr.18 tätig.

Das Haus Hürm 18

war im 19. Jahrhundert ein Wohnhaus und laut Grundbuch Eigentum der Wundärzte Böck, Bernhard und



Hofreiter. Danach war das Haus Nr.18 im Besitz der Arztfamilien Polsterer und Hillebrand bis 1903. Noch um 1920 wohnten 2 Hebammen in Hürm Nr.18.

Heutige Besitzer: Familie Zeilinger.

Beitrag von Gerlinde Gutauer

Heizkostenzuschuss 2008

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von € 100,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
 - BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
 - BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
 - BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
 - sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass
- Anträge von 15. Oktober 2007 bis spätestens 30. April 2008 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können und
 - von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Infos sind im Internet unter <http://www.noe.gv.at/Gemeindeservice/Gemeindeservice/Jugend-Familie-Senioren/Heizkostenzuschuss.html> abrufbar.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005



Abfallentsorgung neu:

Der Gemeindeverband hat Mitte November Zeit eine Information zur neuen Müllabfuhr an alle Haushalte verschickt.

Das nächste Altstoffsammelzentrum (ASZ) zu unserer Gemeinde wurde in Guglberg bei Kilb errichtet und wurde am 17. November eröffnet.



Es werden Übernahmestellen im Bezirk Melk an folgenden Orten im Endausbau errichtet:

Guglberg bei Kilb - in Betrieb
Zinsenhof bei Ruprechtshofen
Schollach Nähe Lagerhaus
Gerolding
Pöchlarn
Kemmelbach
Persenbeug
Leiben - in Betrieb
Pöggstall
St.Oswald - Yspertal

Die Altstoffsammelzentren sind an verschiedenen Tagen in der Woche geöffnet:

Öffnungszeiten:

ASZ Guglberg: jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)
ASZ Leiben: jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)

Der Müll kann zu allen Abgabestellen gebracht werden.

Sollten Sie Fragen zum Thema ASZ haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

*Wieselburger Strasse 2, 3240 Mank
Tel. 02755/2652-31.*

Im Internet unter:

*www.abfallverband.at oder
www.gvumelk.at*

Informationsabend „Schlank ohne Diät“ Donnerstag, 31.1.2008 19.00 Uhr – K4 Kilb

Vorstellung des Programmes „Schlank ohne Diät“ der NÖ Gebietskrankenkasse.

Fast jeder vierte über 15-jährige Niederösterreicher ist übergewichtig (mehr als jeder vierte Mann und fast jede fünfte Frau) und mehr als jeder zehnte über 15-jährige Niederösterreicher war stark übergewichtig. Das vom Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität entwickelte wissenschaftlich erprobte und ständig den neuesten Erkenntnissen angepasste Programm „Schlank ohne Diät“ (SOD) basiert auf Verhaltensmodifikation und berücksichtigt einige Prinzipien, die sich auch während der Gewichtsreduktion positiv auf die Lebensqualität auswirken sollen. Während der langsamen Abnahme – eine durchschnittliche Gewichtsreduktion von einem halben Kilogramm pro Woche wird angestrebt – wird besonderer Wert darauf gelegt, dass es gelingt, das Essverhalten zu überdenken, die immer wiederkehrenden Fehler, die zur Zunahme geführt haben zu vermeiden und so das Verhalten auf Dauer zu verändern.

Für Erwerbstätige, bei der NÖ-GKK Versicherte, ist die Teilnahme an diesem Programm kostenlos, alle anderen entrichten einen Selbstkostenbeitrag.

10 Jahre Fernwärme Hürm

Im Zuge der Generalversammlung am 3.12. feierte die Fernwärmegenossenschaft FWG Hürm ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. 1997 von 16 Gründungsmitgliedern gegründet versorgte die FWG anfangs sechs öffentliche Gebäude und ein Privathaus mit Wärme. Seither wurden die Pfarrkirche und vier private Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Bis Juni 2008 wird das Netz bis zum Wohnbauprojekt der Heimat Österreich erweitert.

Der bestehende 320-kW-Biomasse-Kessel im Heizwerk Hürm-Pfarrhof wurde 2005 mit einem Pufferspeicher aufgerüstet, insbesondere um die Abnahmespitze in der Früh abzupuffern.

In den 10 Jahren wurden insgesamt ca. 10.700 cbm Hackgut verheizt, das großteils von den Mitgliedern sowie dem Sägewerk Schober angeliefert wurde. Damit wurden ca. 7,5 Mio kWh Wärme erzeugt und bei einer Gesamtinvestitionssumme von netto EUR 507.800,- die Verbrennung von 900.000 Liter Heizöl eingespart. Die FWG Hürm ist zwar kein großes Unternehmen, aufgrund seiner Struktur jedoch ein überschaubares und gesundes Unternehmen. Funktionäre und Mitarbeiter um Obmann Rudolf Haydn sind daher überzeugt, die Fernwärmeversorgung auch weiterhin zuverlässig gewährleisten zu können.





Kirchenchor Hürm

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit um Rückblick zu halten. Für den Kirchenchor Hürm ein ereignisreiches, trauriges Jahr. Nach dem Ableben von unserem lieben Chorleiter Ing. Wilhelm Obruca, durfte ich den „Taktstock“ übernehmen.

Zeit mich ein wenig näher vorzustellen:

Margit Prantner (geb. Bruckner),

geb. 18.10.1979, verheiratet

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester in der Ordination Dr. Viktor Urbanek (St. Pölten)

Musikalisch: Blockflötenunterricht 1 Jahr bei Herrn Gerstl

Klassik Gitarre 4 Jahre bei Fr. Zeller

Kirchenorgel 2 Jahre bei Fr. Pauline Zehetner

Stimmbildung 1 Jahr bei Fr. Margit Boller (Musikschule St. Pölten)

Seit 1992 beim Kirchenchor Hürm als Sopran, seit 1997 bei den Fioritas, während der Hauptschulzeit bei den Lollipops (Gitarre, Keyboard, Gesang).

Herrn Obruca und mich verband ein gesanglich-freundschaftliches Verhältnis, und ich darf sagen, dass er sehr zu meiner musikalischen Entwicklung beigetragen hat. Es liegt mir am Herzen, in seinem Sinne den Chor „musikalisch und menschlich“ weiterzuführen wie bisher.

Mit „Taktgefühl“, Verständnis, Ehrgeiz und vor allem Freude an der Musik wollen wir weitermachen. Mit Willi haben wir nicht nur einen lieben Sangeskollegen, sondern eine sehr volle, klingend-prägende Stimme, die wir noch heute im Ohr haben, verloren.

Es war auch immer sein Bestreben, Nachwuchs in den Chor einzubringen.

Daher darf ich den Aufruf erneut starten an alle sangesfreudigen Mitmenschen aus Hürm und Umgebung. **Besonders freuen würden wir uns über männlichen „Nachwuchs“!**

Bei Interesse bitte bei mir melden und einmal an einer Probe teilnehmen.

Hiermit auch gleich ein Hinweis zu unserem Adventsingen am 16. Dezember 2007 um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hürm

Auf eine besinnliche Stunde freut sich der Kirchenchor Hürm und wünscht allen ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Margit Prantner
Anton Bruckner Str. 8
3382 Loosdorf
0676/7347620
Email: margit.prantner@aon.at

Stellvertretung:
Sandra Frischauf
Inning-Gartenberg
3383 Hürm

Musikverein Hürm

Das musikalische Jahr 2007 neigt sich zu Ende, und auch heuer können wir mit Stolz auf diverse Veranstaltungen zurückblicken:

das Musikergschnas im Jänner, weiters unser Frühlingskonzert, natürlich unser Highlight im Juli der „Tag der Blasmusik“, und das erstmals am Kellerholzberg durchgeführte Weisenblasen.

Aber auch die jährliche Marschmusikbewertung, die wir mit „sehr gutem Erfolg“ absolvierten, erforderten viel Engagement.

Diverse Veranstaltungen wären nicht ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung möglich, daher an alle Spender recht herzlichen Dank.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Gerhard Sieder, der uns neue Konzertmappen gesponsert hat. Auch der Gemeinde sind wir sehr dankbar, da sie uns beim Ankauf neuer Gilets finanziell unterstützt hat.

Vor allem möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken, die immer wieder unsere Feste besuchen.

Natürlich werden wir auch kommenden Jahr wieder musikalisch aktiv sein.

Deshalb hoffen wir schon heute, dass Sie uns die Treue halten, und wir uns auch wieder im kommenden Jahr bei den Veranstaltungen sehen.

Unser musikalisches Jahr wird mit der Christmette und dem Turmblasen am 24. Dezember sowie dem Neujahrblasen zwischen Weihnachten und Neujahr das musikalische Jahr ausklingen.

*„Frohe Weihnachten und ein besinnliches Fest“ und ein „Prosit Neujahr“
Obmann Ferdinand Berger*



„Österreichischer Kameradschaftsbund Franz Kraus - Wahl in NÖ Landesausschuss

Franz Kraus wurde 1952 geboren und wohnt seit jeher im Gemeindegebiet von Hürm. Er ist verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern. Soweit es seine Freizeitbeschäftigungen - unter anderem FF Hürm, Schriftführer des Steinkogler Fanclubs, Luftdruckgewehrschießen und bis vor kurzem noch Kassier beim Sparverein „Rose“ in Oberradl - erlauben, ist er Berufskraftfahrer bei der Firma Shell Direkt Austria. Zu seinen Hobbies zählt er die Vereinsarbeit an und für sich, aber auch das Dichten und Erzählen von Geschichten...

Franz - vor Kurzem bist du in den Sphären des ÖKB aufgestiegen und in den NÖ Landesverband gewählt worden. Wie schaute dein Werdegang beim ÖKB bis zu diesem Zeitpunkt aus?

Ich bin dem Kameradschaftsbund, genau genommen dem Ortsverband Hürm, am 1.6.1979 beigetreten. Der Grund dafür lag schlichtweg am Interesse meinerseits an den Aktivitäten des ÖKB. Nach einigen Jahren Mitgliedschaft stieg ich zur Position des Vertrauensmannes auf. Vertrauensmänner sind all jene, welche im Ausschuss des jeweiligen Ortsverbandes sitzen. Am 3. März 1996 wurde ich zum Obmannstellvertreter gewählt; diese Funktion habe ich bis heute inne. Weiters bin ich zuständig für die „Schwarze Kreuz“-Sammlung in Hürm und seit 7 Jahren bekleide ich auch noch die Funktion des Bezirkssoldatenreferenten des ÖKB.

Was macht ein Bezirkssoldatenreferent?

Die Hauptaufgabe dabei ist die Betreuung von Wehrpflichtigen welche vor der Musterung stehen. Diese werden bei Informationsveranstaltungen über den Präsenzdienst und alle damit verbundenen Einschnitten und Tatsachen, welcher dieser mit sich bringt, aufgeklärt.



Dabei werden grundsätzliche Fragen, wie z.B. die finanziellen Auswirkungen während des Bundesheeres, die Möglichkeiten für Familien, usw. erläutert. Es wird einfach versucht, den jungen Menschen vorab etwas Einblick in die „Soldatenwelt“ zu verschaffen und diese darauf so gut wie möglich vorzubereiten.

Wie würdest du dem weiblichen Geschlecht – normalerweise keine Mitglieder beim Kameradschaftsbund - in einfachen Worten den ÖKB erklären?

Historisch betrachtet ist der ÖKB

aus dem Heimkehrerbund entstanden. Der Heimkehrerbund Hürm wurde 1923 von Heimkehrern des 1. Weltkrieges gegründet. Dieser wurde im Jahre 1938 aufgelöst, und nach Ende des 2. Weltkrieges im Jahre 1954 unter der Bezeichnung ÖKB wieder reaktiviert. Der Verband verfolgt gemeinnützige, ideale und wehrpolitische Zwecke, die im Interesse Österreichs liegen.

Er verachtet Gewalt, Aggression, Terrorismus, Rassismus und Intoleranz. Im Gegensatz fördert der Verband die Friedenserhaltung und die Verständigung der Völker und er pflegt die Kameradschaft. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Unterstützung Bedürftiger oder unverschuldet in Not geratener Kameraden. Zudem unterstützt er das österreichische Schwarze Kreuz, welches sich

um die Kriegsgräberfürsorge und die Erhaltung der Soldatenfriedhöfe kümmert. Eine weitere Tätigkeit ist die Teilnahme an Feiern im Gedenken der in Erfüllung ihrer Pflicht gefallenen und vermissten Soldaten sowie Exekutivbeamten und Kameraden.

Wie ist der ÖKB aufgebaut?

Der ÖKB hat eine Verbandsstruktur, beginnend mit dem Ortsverband bzw. Stadtverband – Bezirksverband – Hauptbezirksverband - Landesverband NÖ und in höchster Ebene den Bundesverband.



Der Ortsverband Hürm, geleitet vom Obmann Adalbert Haydn und dem geschäftsführenden Obmann Karl Frischauf, hat derzeit insgesamt 150 Mitglieder, davon 4 Frauen und 6 Ehrenmitglieder. Wie sie also sehen, gibt es bei uns sehr wohl Frauen im Verband.

Der Landesverband NÖ ist in 370 Orts- und Stadtverbände gegliedert und hat insgesamt um die 30.000 Mitglieder. Der Hauptbezirksverband Melk, den ich im Landesverband vertrete, gliedert sich in 32 Stadt- und Ortsverbände mit insgesamt ca. 3200 Mitgliedern.

Wie bist du zum Präsidialmitglied des NÖ. Landesverbandes geworden und was sind die Aufgaben und Funktionen im Landesverband?

Durch meine langjährige Mitgliedschaft beim Ortsverband Hürm und meine Tätigkeit beim Hauptbezirksverband Melk wurde ich von diesem im April dieses Jahres als Präsidialmitglied vorgeschlagen und in weiterer Folge beim Delegiertentag im Oktober als solches bestätigt.

Als Präsidialmitglied gibt es kein spezielles Aufgabengebiet; vereinfacht gesagt vertrete ich die Interessen des Hauptverbandes Melk auf Landesebene.

Der Landesverband selbst besteht aus 120 Mitgliedern und hat sein Büro in St. Pölten. Die Sitzungen, viermal im Jahr, finden alternierend in St. Pölten oder Altengbach statt. Dabei werden hauptsächlich Aktivitäten und Veranstaltungen besprochen (z.B: die Organisation der jährlichen Landeswallfahrt), Probleme aufgezeigt, aufgearbeitet und in weiterer Folge Lösungsansätze diskutiert.

Der Landesverband ist gesamtverantwortlich für die Koordinierung der Verbände, die Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen, aber auch letztendlich bestrebt die Verbände aufrecht zu erhalten. Damit trägt er in gewisser Weise auch generell zur Förderung des Vereinslebens bei.

Wie man hört, gibt es auch schon Positives zu berichten?

Ein erster Erfolg konnte bereits erzielt werden! Für die jährliche ÖKB-Landeswallfahrt nach Maria Taferl, welche am 31.8.2008 stattfindet, ist es mir gelungen, dass diesmal der Musikverein Hürm spielen wird. Weitere Bemühungen meinerseits gehen dahin, dass auch der Hürmer Kirchenchor dort auftreten kann.

Welche Aktivitäten setzt der ÖKB?

Der Ortsverband Hürm hat jedes Jahr zahlreiche Aktivitäten und Aktionen zu bieten. Erwähnenswert dazu ist das Ostereier suchen, der Jahresgedenktag (Anfang Juni); Teilnahme an sportlichen Bewerben, unter anderem Schießmeisterschaft, Radfahrertour; Besuche verschiedener Feste; Teilnahme bei kirchlichen Anlässen und Festtagen und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt (Schauschmieden).

Auch auf Bezirksebene bin ich diesbezüglich aktiv, wo von mir alle 2 Jahre der „Tag des Bundesheeres“ organisiert wird. Dieser beinhaltet Besuche bei verschiedenen Kasernen, wo uns großzügig Einblick in das militärische Leben gewährt wird.

Warum sollte man(n) dem ÖKB beitreten?

Jeder Verein ist für eine Gemeinde

eine große Stütze und dient auf seine Weise der Erhaltung verschiedenster Kulturen und Bräuche. Dies sind wichtige Bestandteile im gemeinschaftlichen Leben und somit förderlich für jedermann. Weiters gibt es bei uns ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und sprichwörtliche Kameradschaft.

Für mich ist es auch nach fast 30-jähriger Mitgliedschaft ein persönliches Anliegen dabei zu sein, ein Ehrgefühl und Schätzung jener Menschen, die damals unsere Heimat verteidigt haben. Dabei denke ich vor allem an unsere 17 Altkameraden, welche noch im Ortsverband Hürm vertreten sind.

In einer von der NÖN durchgeführten Aktion „Mein Verein-ich bin gerne dabei“ ist der ÖKB zum beliebtesten Verein in der Marktgemeinde Hürm gewählt wurden (bestplatzierter Verein der Marktgemeinde in der Gesamtreihung), also Grund genug zum Beitritt. Wir haben auch Frauen im Verband und wir würden uns über weitere weibliche Beitritte freuen.

Für nähere und detailliertere Informationen gibt es auch unsere Internetpräsenz, wo Sie unter <http://www.okb.at/> Verbände Interessantes zum Nachlesen finden.

Was ist deine Lebensphilosophie?

Ich bin einer, der für alle da ist, um so freiwillig zu helfen und meinen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten.

Wie hältst Du es neuerdings mit dem Grillen in der Garage?

Ist sicher nicht anzuraten und wird von mir nicht empfohlen!



KAMERADSCHAFTSBUND HÜR M

Der Kraus Franz, den die Hürmer kennen, hat immer einen flotten Spruch oder einen Ratsschlag auf Lager. Etwas anzubieten, hmmm? :-)

Franz im unverkennbarem Hürmer Dialekt - „Deit's schä brav bleim, denn i kon net imma bei eich sä“, „! - was soviel heißt wie - Tut's schön brav bleiben, denn ich kann nicht immer bei euch sein!! (© Franz Kraus – wie er leibt und lebt!!)

Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Dir und Deiner Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008.

Das Gespräch führte Thomas Obruča.

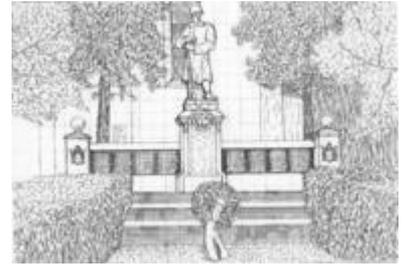
Leitspruch ÖKB Hürm:

**Unser Handeln,
Denken und Einsatz
ist für ein Heimatland
Österreich
in Frieden und Freiheit.**



Kameradschaftsbund Hürm

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Die Abende werden länger. Die Stille der Adventtage gibt uns Gelegenheit nach Innen zu kehren, nachdenklich zu werden, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.



Der ÖKB Ortsverband Hürm kann auf ein erfolgreiches mit vielen Aktivitäten ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist immer der Jahresgedenk/tag der Mahnmalsweihe und Verbandsgründung. Im heurigen Jahr stand das Fest im Zeichen der neu restaurierten Fahne. Mein Dank gilt unserer Fahnenpatin Theresia Haydn und den Patinnen Cäcilia Frischauf, Veronika Kraus und Gertrud Haydn für die Annahme der Patenschaft. Es war bei herrlichem Wetter ein gelungenes Fest. Wir werden auch am 1. Juni 2008 nach dem Kirchgang, den Gedenktag mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof ausklingen lassen. Die Einladung geht an Sie, recht zahlreich mit uns zu feiern.

Nicht nur Freude bereitet ein abgelaufenes Jahr.

In Trauer mussten wir uns von 2 Kameraden verabschieden. Kamerad Johann Ressler und Kamerad Ing. Wilhelm Obruča wurden von uns zur letzten Ruhestätte zum Ortsfriedhof begleitet.

Mit Kamerad Ing. Wilhelm Obruča haben wir allzu früh ein treues Mitglied verloren. Er war seit 1973 Ortsverbandsmitglied und an der Seite unseres verstorbenen Ehrenobmannes Rudolf Haydn mehrere Jahre Obmann-Stellvertreter.

Sein Organisationstalent und seine Beiträge zu den verschiedensten Festen beim ÖKB und anderen Vereinen wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Danke Willi, wir werden Dich nie vergessen.

Durch die Initiative von Präsidialmitglied Kamerad Franz Kraus und der Mitarbeit vieler unserer Kameraden konnten wir bei der Aktion der NÖN „Mein liebster Verein“ unglaubliche 7000 Stimmen erzielen. Die überreichte Urkunde ist im Schaukasten zu sehen.

Bei der alljährlichen Schwarz-Kreuz-Sammlung zu Allerheiligen konnten wir 580 Euro an die Kriegsgräberfürsorge weitergeben.

Danke allen Sammlern und Spendern!

In treuer Verbundenheit und zum Gedenken der vielen Soldatenopfer sinnloser Kriege, aber auch den Kameraden des Bundesheeres, die oft Ihren gefährlichen Einsatz bei der UNO oder bei Katastrophen mit dem Leben bezahlen mussten, stellen wir am Hl. Abend eine brennende Kerze auf.

Allen Kameraden, Gönnern und Freunden des ÖKB Hürm, sowie den Kranken und einsamen Menschen in unserer Gemeinde ein frohes gadenreiches Weihnachtsfest und in Gesundheit ein erfolgreiches Jahr 2008.

Adalbert Haydn und der Vorstand des ÖKB Ortsverband Hürm



Jahresrückblick der Landjugend

Nach einem arbeitsintensiven Sprengeljahr, lud die Leitung der LJ-Hürm, Bettina Kummer und Otmar Stupka, am 19. Oktober Ehrengäste, Mitglieder und Hauptschulabgänger zur Generalversammlung 2007 ein.

Neben Bürgermeister Anton Fischer und dem Landesleiter der LJ NÖ Markus Zuser, sind auch zahlreiche andere Ehrengäste der Einladung gefolgt. Der LJ-Vorstand freute sich besonders über die Vielzahl der Schulabgänger. Denn somit hatten sie die Möglichkeit ihrer Zielgruppe mittels Folder und dem Tätigkeitsbericht des Arbeitsjahres 2006/07, die Aktivitäten der Landjugend vorzustellen.

An diesem Abend wurde vor allem von den Ehrengästen immer wieder der Projektmarathon als besondere Leistung der Landjugend hervorgehoben. „Nicht nur der Erfolg dieses Projektes war sichtbar, sondern auch der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.“ Nach der Verlesung des Protokolls, dem Tätigkeitsbericht und der Preisverleihung bedankte sich die Leitung für die perfekte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und legten ihr Amt als Leitung der LJ-Hürm zurück. Bei den Neuwahlen wurden als Nachfolger mit einstimmiger Mehrheit Bettina Anderl und Michael Gundacker gewählt. Die Stellvertretung übernahm Maria Walter und Christoph Trimmel.

Feuerwehr Inning

Sehr schnell sind die Monate und Tage vergangen, wir stehen kurz vor dem Jahreswechsel und wollen nun in der vorweihnachtlichen Zeit Rückschau halten: Das Jahr 2007 war geprägt von zahlreichen Übungsaktivitäten. Ziel war es Sicherheit und Routine durch wiederholtes Üben bei allen Kameraden zu erreichen. Bei den Einsätzen in diesem Jahr konnte das Knowhow wirkungsvoll in die Praxis umgesetzt werden, die interessanten Übungen und das Engagement aller Beteiligten, vor allen der Gruppen- und Zugkommandanten, haben dazu beigetragen. Im Jahr 2008 wird dann auch wieder Übungszeit in Vorbereitung von Ausbildungsprüfungen investiert.

Um die laufenden Kosten des Jahres und auch die immer wieder notwendigen Neuanschaffungen finanziell abdecken zu können, wurde „das.fest.2007“ im April wieder abgehalten und wir konnten durch Ihren zahlreichen Besuch auch wieder einen großen Erfolg verbuchen. Danke dafür und wir dürfen Sie bereits jetzt wieder für „das.fest.2008“ vom 18. – 20. April einladen.

Erfreulich ist das Interesse der Jüngsten an unserer Feuerwehr. Der Kinder- und Jugendfeuerwehrtag brachte für zahlreiche Kinder und Jugendliche erlebnisreiche Stunden und heuer erstmalig für einen Großteil unserer jungen Gäste auch eine Nächtigung mit Frühstück mit sich. Auch die Inninger Wettkampfgruppe bewies oftmals ihre Spitzenposition unter den NÖ Wettkampfgruppen. Zahlreiche Siege und ein ausgezeichneter 10. Platz beim Landesbewerb in Zwettl brachten mit den Erfolgen aus den Vorjahren nun endgültig die Qualifikation für den nächstjährigen Bundesbewerb im Wiener Ernst-Happel-Stadion. Inning wird in beiden Bewerben vertreten sein, im Silberbewerb als Nummer 2 von NÖ (12.-14. September).



Herzlichen Dank möchten wir abschließend aber auch unseren Sponsoren und Gönnern aussprechen, „Danke“ sagen wir unserer Bevölkerung und unserer Gemeinde, wir wissen uns immer gut aufgehoben bei allen, wenn wir um Hilfe - finanziell und moralisch - ersuchen.

Die Freiwillige Feuerwehr Inning wünscht allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und unfallfreies neues Jahr.



Liebe Stocksportfreunde!



Das Jahr 2007 geht in die Zielgerade. Rückblickend können wir feststellen, dass es wieder ein arbeitsreiches und gutes Vereinsjahr war.

Unsere traditionellen Turniere und Aktivitäten wurden bravourös abgehalten. Dabei sei anzumerken, dass beim heurigen Vereinsturnier 12 Mannschaften gegeneinander antraten. Der Musikverein Hürm konnte sich schließlich vor den Uniondamen und einer Gastgruppe aus Michelhausen als Sieger durchsetzen.

Bei der internen Vereinsmeisterschaft waren folgende Spieler erfolgreich:

Herren: Gerhard Stupka
Damen: Trimmel Maria
Jugend U 11: Slowik Simon
Jugend U 16: Hödelsberger Philipp

Herzlichen Glückwunsch!

Die Sektion Stocksport umfasst zur Zeit 96 Mitglieder:

63 Herren, 11 Damen und 22 Jugendliche

Mit großem Stolz sei erwähnt, dass zwei Jugendmannschaften bei der Landesmeisterschaft U 14 auf Eis in St. Pölten antraten, und dabei den 4. und 6. Rang erreichten. Auch dazu möchten wir den Burschen und Trainern zu ihren Leistungen gratulieren und danken.

Abschließend wünschen wir Ihnen im Namen der Union Hürm ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute im Neuen Jahr. Die Sportunion Hürm dankt für die entgegengebrachte Unterstützung, und hofft auch im nächsten Jahr mit den sportlichen Veranstaltungen den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen.



*Eine Kerze für den Frieden weil der Streit nicht ruht,
für den Tag voll Frauigkeiten, eine Kerze für den
Mut.*

*Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben heimlich zu erschüttern droht.*

*Eine Kerze die noch bliebe als die wichtigste der Welt,
eine Kerze für die Liebe,
weil nur diese wirklich zählt.*

Elternverein Hürm



Mein Name ist Elisabeth Weinbacher, ich bin die neue Obfrau des Elternvereins. Ich bin verheiratet und wir wohnen in Schlatzendorf 2. Meine Tochter Julia (7 Jahre) geht in die 2. Klasse Volksschule und mein Sohn Philipp (3 Jahre) besucht den Kindergarten.

Vorschau auf Veranstaltungen und Aktivitäten:

Mittwoch, 12.12.:
Adventfenstereröffnung im Schulhof - Beginn 17.00 Uhr

Sonntag, 20.01.2008:
Kindermaskenball ab 14.00 Uhr im Gasthaus Thier.
Ein Team des Elternvereins wird durch den Nachmittag führen und für die Kinderanimation sorgen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich im Namen aller an meinen Vorgänger Mag. Johannes Thier richten.

Der Elternverein wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2008



Vergangenheit ist Erinnerung, Zukunft ist Geheimnis und jeder Augenblick ein Geschenk

Unsere beiden Lehrkräfte Frau OSR **Maierhofer** und Frau Fachschuloberlehrer **Habermann** sind heuer aus dem Dienst ausgeschieden. Nur wenige, aber sehr prägnante Aufgaben aus ihrer Dienstzeit in Soos:



Im September 1973 kam Frau Dipl. Päd. Ing. Theresia Habermann an unsere Schule.

Als Kochlehrerin erwarb sie sich rasch einen sehr guten Ruf. Mit pädagogischem Geschick motivierte sie Schülerinnen zu Höchstleistungen im Kochunterricht. Täglich bewies sie, dass gesunde Kost auch sehr gut schmecken kann.

Mit großem Interesse verfolgte Theresia Habermann neue wissenschaftliche Erkenntnisse über richtige Ernährung und versäumte niemals, diese auch in den Unterricht einzubringen.

In mehr als 30 Jahren Deutsch-Unterricht lehrte sie nicht nur ein Protokoll, eine Reklamation oder ein Bewerbungsschreiben zu verfassen. Sie leitete mit viel Engagement Schulspielgruppen und feilte an Festprogrammen. Mit sehr viel Kreativität und Improvisationskunst studierte sie mit Schülern besinnliche, humorvolle, vor allem aber Theaterstücke mit Aussagewert ein. Wer von Ihnen erinnert sich nicht gern an das vorweihnachtliche Programm am vorletzten Schultag vor den Ferien?

Als Erzieherpersönlichkeit zeichneten Theresia Habermann besonders Einfühlungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und Fürsorglichkeit. Sie gilt als gute Zuhörerin und Ratgeberin. So manche Schülerin nützte die Gelegenheit um bei der Frau Fachlehrer Sorgen abzuladen oder sich im Liebeskummer trösten zu lassen.

Ein Jahr nach der Kollegin Habermann, 1974, begann Frau OSR Dipl. Päd. Ing. Ernestine Maierhofer ihre Tä-

tigkeit in Soos. Denken Sie auch sofort an Gartenbau und Gesundheitslehre?

Ihr großes Fachwissen im Bereich Gartenbau und Ökologie zeichnet Erna Maierhofer besonders aus.

Bezüglich Anzucht, Pflege und Anwendung der Kräuter ist sie die wahre Expertin. Liebevoll pflegte sie mit den SchülerInnen unseren Kräutergarten. Mit beispielhafter Konsequenz, Genauigkeit und Zuverlässigkeit verfolgte

sie ihre Ziele im Unterricht und vermittelte den Schülerinnen großes Wissen und Können. Sie schaffte es, bei den SchülerInnen Freude an der Natur und an der Gartenarbeit zu wecken.

In umsichtiger Weise und mit großer Kreativität sorgte sie stets für die wohnliche Ausgestaltung unseres Schlosses mit Pflanzen und Blumenschmuck.

Hatte jemand eine Zecke, einen Bienenstich, Kopfschmerzen, den Finger beim Ballspielen zurück gebogen oder anderes Leid – unsere Frau „Doktor Maierhofer“ wusste immer Rat: Mit Zeckenzange, Notfallstropfen oder kaltem Umschlag kämpfte sie erfolgreich gegen Schmerz und Tränen.

Als Lehrbeauftragte des Österreichischen Jugendrotkreuzes unterrichtete sie die „Erste Hilfe“, „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“, „Krankenhilfe“ und „Eltern und Kind“ mit großem Erfolg.

Während ihrer Tätigkeit als Erzieherin zeichneten Frau Fachlehrer Maierhofer besonders Gerechtigkeit, Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit und Fürsorglichkeit aus.

Was die Kolleginnen für unsere SchülerInnen, unsere Schule, unser Schulteam, im speziellen für mich getan haben, ist in wenigen Zeilen nicht darzustellen.

Wir danken den Kolleginnen für ihr Wirken in der Schule und als Erwachsenenbildnerinnen und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Ich hoffe für uns, dass dies kein Abschied wird, sondern eine neue Art der Beziehung beginnt.

Direktor *Marianne Sommer*



Weihnachtswünsche des Postfuchses!

Schenken wir uns für
Weihnachten gemeinsa-
me Freude!



Ihnen, dass Sie Ihre Ge-
schenke rechtzeitig und
an die richtige Adresse
bekommen und uns dass

wir es leichter für
die Zukunft haben.



Die laufenden Än-
derungen im Zu-
stelldienst nicht
nur bei der Öster-
reichischen Post
AG, sind verbun-
den mit immer
neuen Heraus-
forderungen und
Aufgaben. Damit

wir alle Haushalte im Gemeindegebiet der
Marktgemeinde Hürm, schneller und richtig
erreichen, soll diesmal auf dem Wunschzet-
tel auch die eigene HAUSNUMMER drauf-
stehen. Erhältlich im Fachhandel

**Frohe Weihnachten und viel Glück für
2008 – Ihr Postfuchs**



Der Jungmusiker **Daniel Bernoth** (Trompete) hat das
Niederösterreichische Leistungs-
abzeichen des Blasmusikver-
bandes in Bronze mit Aus-
zeichnung bestanden.

Der Kapellmeister Mathias
Gerstl, Kapellmeister-Stell-
vertreter Roman König, Ob-
mann Ferdinand Berger gratui-
lierten dem Jungmusiker und
wünschten ihm noch viel Spaß
sowie Freude an der Musik,

Wir danken allen Kindern, Jugend-
lichen und Eltern, die unser bishe-
riges Programm gut angenommen
haben.

Am Sonntag, den 14. Oktober
2007 startete unsere erste Fahrt in
die Johann Pölz-Halle nach Amstet-
ten. Die Kinder verfolgten gespannt die schokosüße-musikalische
Erzählung von dem Jungen, der sich gefragt hat, was das Wetter
mit dem Essen zu tun hat. Er begab sich also auf die Reise und
erhielt wundersame Antworten.



Der zweite Programmpunkt in diesem Semester war ein Aus-
flug auf die Schallaburg. Wir besuchten unter der Leitung von
Dr. Gerhard Floßmann das Hundefräulein und erfuhren sehr viel
Interessantes über die Burg. Diese Veranstaltung wurde erfreu-
licherweise sehr gut angenommen.

Folgende Punkte sind in diesem Semester noch geplant:

* Papierschöpfen für Groß und Klein in der Papierwerkstatt
Schneiderhäusl am Samstag, den 15.12.2007 Beginn: 15.00 Uhr

* Improvisationstheater in der Hauptschule Kilb am Samstag,
den 19.1.2008 Beginn: 15.00 Uhr

Genauere Infos zum geplanten Programm erhalten Sie bei:

* Andrea Schmeissl
Tel.: 02754/57105

* Elisabeth
Weinbacher
Tel.: 0676/9428228

* Klaudia Zuser
Tel.: 0676/3434208



www.hatec.at

HAT E C

Inning Gewerbegebiet I/1
A-3383 Hürm
Tel.: +43 (0)2754 301 43
Fax: Dw 20

Wir wollen uns bei allen Kunden
herzlich für das entgegengebrachte
Vertrauen bedanken und wünschen
allen Kunden und Freunden unseres
Hauses ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr.



Hürm - Lebensqualität pur

VERANSTALTUNGSKALENDER



DEZEMBER

- 16.12. 16.00 Uhr Adventsingen Kirchenchor
- 21.12. 18.00 Uhr Adventkonzert der Musikschule in der HS
27. - 30.12.: Schi- und Snowboardkurs - UNION Hürm
27. - 28.12.: Neujahrsblasen durch den Musikverein Hürm
- 28.12. - 1.1.2008: Wildbretschmaus im Gasthaus Birgl
- 31.12. ab 12 Uhr: Silvesteressen im Gasthaus Grasinger
- ab 19.00 Uhr: Silvesterbuffet im GH Schwaighofer-Zainer (Voranmeldung erbeten)

JÄNNER 2008

Ballsaison 2008:

- 4.1.2008 - 20.00 Uhr: Hausball im GH Schwaighofer-Zainer
- 18.1.2008 20.00 Uhr: JVP Ball im GH Birgl
- 20.1.2008 14.00 Uhr Kindermaskenball im GH Thier - Elternverein
- 28.6. 2008 20.00 Uhr: GH Thier Sommernachtsball der Pfarre Hürm

FEBRUAR 2008

Aufführungen der Theatergruppe PAPALAPAP, im Gasthaus Schwaighofer-Zainer. Nähere Informationen im Blattinneren auf Seite 12

- Samstag, 9.2.
Sonntag, 10.2.
Samstag, 16.2.
Sonntag, 17.2.

NEUERÖFFNUNG - Samstag 22. Dezember

Nach viermonatiger Bauphase, eröffnet für Sie ein neues Lokal. Auf 150m² entstand ein Sitzplatzangebot für 60 Personen, eine Schank, eigene Küche und eine Spielecke.

Ein reichhaltiges Angebot erwartet Sie im:



Cafe: vom kleinen Mocca bis zur Melange, vom Latte Macciato bis zur Hausmelange und verschiedene Tees und Mehlspeisen

Restaurant: Snacks, Nudelgerichte, Pizzen und Salate.

Pub: verschiedene Biere, erlesene Weine, Fruchtgetränke, Limos bis Mixgetränke.



Außerhalb des Lokals befindet sich ein Gastgarten, ein Kinderspielplatz und ein eigener Parkplatz

Öffnungszeiten:

- Donnerstag ab 17h
Freitag ab 17h
Samstag ab 14h

Inhaber:

Christian Thier
3383 Hürm 3
Tel. 02754/82251

Auf Ihr Kommen freut sich das Jedermann's Team